

Förderprojekt für kleine Säugetiere im Südwesten des Kantons BL

Zielarten bzw. Zielartengruppen

Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*)



© Klaus Bogon

Kopf-Rumpflänge: 21–27 cm; **Gewicht:** 0,8–1,9 kg
Lebensraum: Randbereich von Wiesen, Weiden und Äckern; Waldränder, unterwuchsreiche Wälder

Verschiedene Spitzmausarten (Feldspitzmaus, *Crocidura leucodon*)



© Klaus Bogon

Kopf-Rumpflänge: 49–90 mm; **Gewicht:** 2,4–15,5 g
Lebensraum: Wälder und Waldränder, Hecken mit dichter Bodenvegetation bzw. Ruderalflächen, Streuobstwiesen

Hermelin (*Mustela erminea*) (im Winterfell)



© Rolf Müller

Kopf-Rumpflänge: 17–40 cm; **Gewicht:** 60–450 g
Lebensraum: reich strukturierte, offene Landschaften mit Dauergrasland

Mauswiesel (*Mustela nivalis*)



© Rainer Schilling

Kopf-Rumpflänge: 14–30 cm; **Gewicht:** 35–200 g
Lebensraum: in der Kulturlandschaft, hauptsächlich in Wiesen, Weiden, Obst- und Weingärten

Iltis (*Mustela putorius*)



© Roger Lemb

Kopf-Rumpflänge: 30–45 cm; **Gewicht:** 0,5–1,5 kg
Lebensraum: Wald, feuchte Wiesen, Bäche, Gräben und Hecken, Sumpfbereiche; der Iltis bewegt sich vorzugsweise in dichter Vegetation, wo es reichlich Grasfrösche und Erdkröten gibt.

Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*)



© Apdemus OH

Kopf-Rumpflänge: 67–87 mm; **Gewicht:** 12,5–29,0 g
Lebensraum: Wald und Waldränder sowie Hecken, die im Unterholzbereich dicht und zusammenhängend sind und die energiereiche Nahrung (Beeren, Nüsse, Blüten) bieten.

Fördermassnahmen

Die Zielarten brauchen **Unterschlüpf**e und **Verstecke** (zum Schutz vor Feinden, als Ruheplätze, für die Jungenaufzucht) und **Deckung** (bietet Nahrung, Schutz und Vernetzung der Lebensräume). Die Fördermassnahmen sollen dem ungenügenden Angebot dieser Ressourcen in der ausgeräumten Kulturlandschaft entgegenwirken und beinhalten das Anlegen von Kleinstrukturen und Hecken sowie Waldrandaufwertungen. Ein Abstand von mindestens 20 m vom nächsten Weg wird dabei eingehalten.

Kleinstrukturen

Asthaufen



© Cristina Boschi

Grösse: mindestens 3x2x1 m, mit Aufzuchtammer

Sträuchergruppe



© Joris Egger

Anzahl Sträucher: 10 einheimische Sträucher

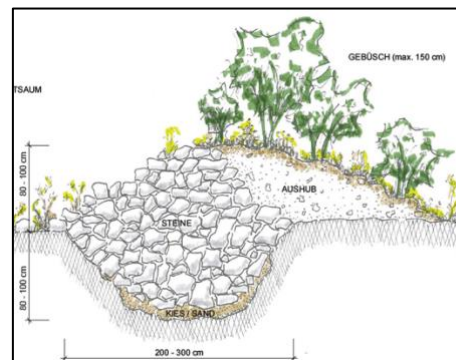
Steinhaufen



© Cristina Boschi

Grösse: mindestens 3x2x1 m, mit Aufzuchtammer

Steinhaufen abgetieft



© karch

Grösse: mindestens 3x2x1 m, 80 cm tief

Waldrandaufwertungen, Hecken

Gestufter Waldrand



© Cristina Boschi

Aufbau: mit vielfältigem Strauchgürtel, im Unterholzbereich dicht und zusammenhängend

Hecke



© Cristina Boschi

Aufbau: mindestens 3 Reihen einheimischer Sträucher mit Krautsaum, die Waldlebensräume miteinander verbinden.